
Jahresbericht 2022 des OSM

2022 war ein gutes Jahr. Nicht nur aufgrund der erzielten Resultate unserer Schützen und jeweiligen Mannschaften, sondern auch, da wir Stadtschützen, beinahe wie zu pre-pandemischen Zeiten, an fast jedem Wochenende die Läufe regelrecht zum Glücken bringen konnten.

Sehr eindrücklich war dies auch an den Mittwochsübungen in der Bittmatt zu erleben. Hier wurde es teilweise recht eng – sowohl am Schiesstand als auch in der Schützenstube. So verwundert es nicht, dass der rege Betrieb auch in unserem Munitionskeller zu Buche schlug. Dieser wies Ende Jahr nahezu keinerlei Bestände auf.

Aber bevor wir über das Jahresende sprechen, lasst uns den Beginn des Jahres 2022 genauer betrachten: Wie der aufmerksame Follower unserer Facebook Seite ggf. bereits mitbekommen hat, startete das Jahr 2022 mit zwei Highlights im Rahmen des 118. Historischen Erinnerungsschiessens in Burgdorf.

Highlight 1
Angelo Campanile gewann dank hervorragender Resultate die Bundesgabe.

Highlight 2
Die Jungschützen erstritten souverän den Jungschützen-Gruppenpreis.

Die Schiesssaison 2022 war somit würdig eröffnet worden. Es folgten zahlreiche Trainings im Riedbach und in der Bittmatt. Erste GM und Amtscuprunden wurden absolviert. Und unser Jungschützenleitungsteam leistete erneut hervorragende Arbeit und vermittelte den Teilnehmern erste Grundlagen des Schiesswesens im Rahmen des Jungschützenkurses. Insbesondere erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass wir durch eben diese Jungschützenkurse bereits einige top motivierte und talentierte Jungschützen als Vereinsmitglieder gewinnen konnten. Wie immer im Leben, zahlen sich Einsatz

und harte Arbeit aus. Ein grosses «Danke-schön» daher unseren Jungschützen- und Nachwuchsleitern.

Im Juni hiess es dann, wie jedes Jahr: «An-treten zum Feldschiessen!». Vergangenes Jahr krönten wir Daniela Kirchen im Riedbach mit beachtlichen 69 Punkten quasi zur «Feldschützenkönigin».

Anfangs August folgte dann direkt das nächste Highlight. Die Amtscupgruppen im Feld «Sport» und «Ordonanz» sowie die Gruppe der Jungschützen hatten sich alle-samt über die jeweiligen Cuprunden bis in den Final nach Stettlen qualifiziert. Und am Final selbst wurde regelrecht abgeräumt: Die Jungschützen und die Gruppe «Sport» holten sich jeweils den Gesamtsieg und die Gruppe «Ordonanz» belegte den respek-tablen 2. Platz. An dieser Stelle nochmals allen herzliche Gratulation!

Im September luden uns unsere Kameraden der Schützengesellschaft Bern-Felsenau zur Feier ihres 125-jährigen Bestehens ein. Dazu richteten sie ein Jubiläumsschiessen im Riedbach aus. Im Rahmen des Absen-dens erwartete alle Teilnehmer ein gross-zügiger Gabentempel. Je mehr Resultate jedoch verlesen wurden, desto unwohler fühlten sich die teilnehmenden Stadtschützen. Gefühlt wurde nämlich die Hälfte aller Gaben an Stadtschützen überreicht. An dieser Stelle danken wir der Schützenge-sellschaft Bern-Felsenau und allen Spen-dern erneut für die Einladung zu diesem wundervoll organisierten Anlass und gratulieren nochmals herzlich zum Jubiläum.

Wobei uns Stadtschützen die Rolle des «Trophäensammlers» eigentlich vertraut ist. Gerne erinnere ich mich an dieser Stelle an die erste Einladung zum Wohlensee-schiessen im Juli letzten Jahres, welches von den an den Wohlensee und an die Aare angrenzenden Gemeinden respektive deren Schützengesellschaften organisiert wird. Im 2022 wurde dieses in der Bittmatt

ausgerichtet. Auch hier fanden sich Stadtschützen zuoberst auf der Rangliste. Wir vermuten jedoch, dass es den Stadtschützen Bern zukünftig nicht gelingen wird, an diese Erfolge anzuknüpfen, da die Ergebnisse unserer Gesellschaft im 2022 ggf. die Zusammenstellung der geladenen Gastgesellschaften im 2023 beeinflussen könnte.

Im Rahmen des Schützenkönigsfinals im Oktober, welches in Platten bei Köniz stattfand, gelangten gleich 4 Stadtschützen bis in den Final-Durchgang:

Feld A: Rohrbach Fritz
Länzlinger Thomas
Streit Andres
Feld D und E: Schmid Ueli

In einem regelrechten Hitchcock Thriller um den Sieg (100er Wertung), setzte sich schliesslich Reusser Christian, Mitglied der Gesellschaft SS Vechigen, mit hauchdünnen 5 Punkten Vorsprung gegen Rohrbach Fritz durch.

Auf dem Rütli waren wir ebenfalls in der Lage unsere Qualitäten unter Beweis zu stellen. Kniendschiessen zählt bekanntlich zu einer der Kerndisziplinen der Stadtschützen. Von einem Sieg war quasi auszugehen. Doch für den Gesamtsieg reichte es dann doch nicht ganz. Im Skisport würde man sagen «Es wurde ein Tor verpasst.» Wie dem auch sei, im 2023 sind wir selbstverständlich wieder mit dabei.

Zu guter Letzt noch einige Ausführungen zu den Aktivitäten in den übrigen Disziplinen: Im Bereich Pistole verzeichnen wir eine konstant hohe Beteiligung an den Standübungen. Stäger Ernst und sein Schützenmeiserteam leisten hier hervorragende Arbeit. Ihnen gebührt ein grosses «Dankeschön»!

Im Bereich Kleinkaliber durchleben wir aktuell leider eine «Durststrecke». Aufgrund des Ausfalls bzw. der Pensionierung einiger Schützen, sind wir nicht in der Lage eine Mannschaft aufzustellen. Einzig der Nachwuchs trainiert fleissig jede Woche. So erklärt es sich auch, dass wir im 2022 lediglich noch an der GM teilnehmen konnten.

Dennoch gilt mein Dank den Kursleitern und Trainern für ihre wertvolle Arbeit!

Im Bereich Armbrust heisst es beinahe schon «Business as usual». Verlässlich trainiert der harte Kern jeden Dienstagabend bis Sonnenuntergang in unserem Armbruststand in Zollikofen. Des Weiteren wurden erneut einige Firmenanlässe durchgeführt. All dies selbstverständlich unter der Leitung unseres Armbrustchefs und mit der tatkräftigen Unterstützung von freiwilligen Helfern, die bei der Schützenbetreuung und in der Küche resp. hinter dem Grill für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten. Auch Euch allen ein herzliches «Merci»!

Und dann wäre da noch von der Wintersaison zu berichten. Ja, richtig: die Wintersaison. Denn einige Stadtschützen pausieren scheinbar nie! Gefühlt wurde in unserer 10m Anlage noch nie so fleissig geschossen wie im vergangenen Jahr. Die 10m Auflagschützen trainieren dort teilweise mehrmals wöchentlich, um möglichst noch schönere «Zehner» zu erzielen.

Mein Highlight im 2022 war für mich persönlich jedoch die Tatsache, dass wir gemeinsam als eine richtig «coole» Truppe viele schöne Erlebnisse miteinander teilen konnten.

Daher freue ich mich auf das Jahresprogramm 2023, welches wiederum eine Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten und Schiessanlässen bietet, im Rahmen derer wir unsere Stärken zeigen resp. verbessern können.

Für die neue Saison wünsche ich allen «Guet Schuss» und bis bald im Schiessstand!

Thomas Länzlinger (Oberschützenmeister)